

SCHWEIZER BÖRSE

Börse von schwachen US-Aktien wenig berührt

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat sich am Mittwoch den negativen Vorgaben der US-Aktien zu einem Grossteil entziehen können und nur wenig nachgegeben. Händler sprachen aber von einem ruhigen und uneinheitlichen Markt, der über weite Strecken von UBS und Zurich Allied unterstützt worden sei. Zeitweise konnte der Markt gar in die Gewinnzone vorstossen. Erst mit der schwächeren Eröffnung der US-Börsen hätten sich die Kurse wieder ermässigt. Der weitere Verlauf dürfte kurzfristig von den am Donnerstag und Freitag erwarteten US-Daten abhängen. Davon erwarteten Händler Hinweise auf das Ausmass einer möglichen US-Zinserhöhung. Der Swiss Market Index (SMI) schloss 30,3 Zähler tiefer auf 7496,7 Zählern. Händler sahen den SMI weiterhin zwischen 7200 und 7600 Punkten. Der breite Swiss Performance Index (SPI) sank 8,55 Punkte auf 5139,62 Zähler. Der SWX New Market Index (SNMI) ermässigte sich um 5,0 Zähler auf 1386,7 Punkte. UBS stiegen zeitweise bis auf 434 und schlossen dann 2 Fr. höher auf 430 Franken. Händler sagten, die Marktteilnehmer positionierten sich weiter vor dem bevorstehenden zwei zu eins Split. In der Schlussauktion seien «dann wie in anderen Titeln auch etwas tiefere Kurse montiert worden», erklärte ein Händler. Nach der britischen Allied Zurich will nun auch Zurich Allied Aktien im Wert von bis zu einer Milliarde Franken am Markt zurückkaufen und diese im Eigenbestand halten. Zurich sank zum Schluss um einen Franken 736 Franken. Das Tageshoch lag bei 747 Franken. Marktteilnehmer, die Zurich als Trading-Idee gespielt hätten, hätten sich nach dieser Ankündigung von ihren Positionen wieder getrennt, erklärte ein Händler. Adecco gewannen 26 Franken auf 1460. Der Dividendenabgang sei gut verdaut worden. Zudem habe die Aktie von einem grossen Kaufauftrag und der Kaufempfehlung einer Privatbank profitiert. Die Schwergewichte Nestlé, Novartis und Roche GS konsolidierten die jüngsten Gewinne. Möglicherweise habe Nestlé auch unter den Abgaben in Unilever gelitten, die für Bestfoods eine Übernahmeofferte eingereicht hätten. Dabei litt Unilever unter der Übernahme und Nestlé möglicherweise darunter, dass aus einer solchen Fusion ein ähnlich grosses Unternehmen mit starken Marken entstünde wie Nestlé selbst sei, sagte ein Händler. Auch die meisten zyklischen Titel gaben etwas nach. Ares-Serono legten nach Tagen mit grösseren Abgaben wieder zu, und zwar 220 Franken zu auf 5420. SAirGroup fielen dagegen neun Franken auf 300. Die Aktie wurde Ex-Dividende von vier Franken gehandelt. Händler sprachen auch von Gewinnmitnahmen. Das Unternehmen sagte, es sei derzeit weder an einer Kooperation mit Alitalia noch mit KLM interessiert. Rieter teilte mit, die Aktien sollen im Verhältnis zwei zu eins gesplittet werden, was die Börse mit einem Anstieg auf bis zu 1065 honorierte. Rieter schloss noch um acht Franken fester auf 1039 Franken. Swisscom erholten sich von anfänglichen Abgaben und legten drei Franken zu auf 617.

OBLIGATIONEN

Franken-Obligationen in ruhigem Handel fester

ZÜRICH: Die Franken-Obligationen haben am Mittwoch vom schwachen Euro unterstützt etwas höher notiert. Händler sagten, die Umsätze seien allerdings gering gewesen und hätten sich auf den Conf-Future und die Eidgenossen konzentriert. «Der Rest hat eigentlich nichts gemacht», sagte ein Händler. Die Schweiz habe angesichts des schwachen Euro wieder eine gewisse Eigenständigkeit an den Tag gelegt. Da das Geschehen vor den verschiedenen US-Daten am Donnerstag und Freitag sowie der Sitzung des Offenmarktausschusses der US-Notenbank am 16. Mai von starker Vorsicht und Zurückhaltung geprägt sei, sei es schwierig zu sagen, ob diese Eigenständigkeit anhalten könne, erklärte ein Händler. Auch dem negativen Einfluss des nachgebenden Euro-Bund-Futures habe sich der Markt bisher entziehen können. Der Euro-Bund sei auch nach der Zuteilung der neuen zehnjährigen deutschen Bundesanleihe unter Druck geraten. Im Devisenmarkt hatte der Euro nicht nur zum Dollar, sondern auch zum Franken laufend neue Rekordtiefs markiert. Am Abend notierte er bei 1,5450 Franken. Zum Dollar fiel er gar deutlich unter die psychologisch wichtige Marke bei 90 auf 88,95 Cent. Davon habe das kurze Ende profitieren können, sagte ein Händler. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) scheine den Franken mit reichlich Liquidität etwas bremsen zu wollen, hiess es. Sie offerierte bei der täglichen Repo-Auktion in den Bereichen «Overnight» und «zwei Wochen» zu etwas tieferen Zinsen als am Vortag. Der Juni-Conf-Future schloss bei 1730 gehandelten Kontrakten um 14 Basispunkte fester auf 115,14 Prozent. Der Euro-Bund fiel mehr als 60 Ticks. Die Eidgenossen folgten dem Conf nur zum Teil. Die Renditen veränderten sich kaum. Der 3,25 Prozent 2009 rentierte 4,03, der 3,50 Prozent 2010 mit 4,07 und der 2,75 Prozent 2012 mit 4,12 Prozent. Die Durchschnittsrendite sank auf 4,13 (4,15) Prozent. Der Spread im zehnjährigen Bereich zu den deutschen Bundesanleihen stieg auf 134 Basispunkte.

Aktien Schweiz

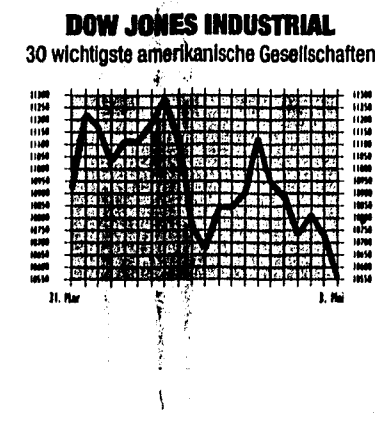
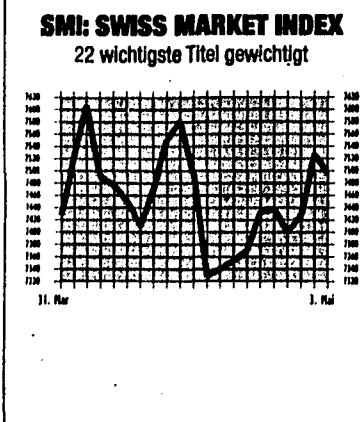
Table with columns: Aktien Schweiz, K/L, 2.5., 3.5. Lists various Swiss stocks like ABB, Nestlé, Roche, etc.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, K/L, 2.5., 3.5. Lists foreign stocks like Kabe Hold, Kardex, etc.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, K/L, 2.5., 3.5. Lists foreign stocks like Allianz, BASF, Bayer, etc.



Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselskurse, Wechselkurse, Unverbindliche Edelmetallkurse, LLB-Festgeldanlagen, LLB-Kassenobligationen, LLB-Anlagefonds, LLB-Inhaberaktie, LLB-Devisen.



Official Fix Rates (Offizielle Fixkurse) for Euro/In-Währung. Includes rates for EUR/DEM, EUR/FRF, EUR/ITL, etc.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT. Advertisement for the bank with contact information and logo.